

„Die Kinder finden ihn gut“

Textilzentrum der Rotenburger Werke spendet Sorgenfresser an Wildwasser-Beratungsstelle

ROTENBURG ■ Die Beratungsstelle Wildwasser, die Betroffenen von sexuellem Missbrauch und deren Angehörigen hilft, hat einen neuen Mitarbeiter. „Er heißt Ernst und ist ein Sorgenfresser“, sagt Charlotte Lihl. Zusammen mit ihrer Kollegin Mara Lotze freut sie sich über den starken Sorgenfresser mit dem großen Mund. Den füttern insbesondere Kinder während der Beratungssitzungen mit Zetteln, auf die sie zuvor ihre Sorgen und Ängste geschrieben haben, die sie gerne loswerden möchten.

Dass Ernst jetzt bei der Beratung helfen kann, ist dem Textilzentrum der Rotenburger Werke zu verdan-

ken. Als der dortige Leiter und die Mitarbeitenden erfuhr, für wen und welchen Zweck dieser Sorgenfresser sein sollte, erklärten sie sich bereit, ihn als Spende für die Wildwasser-Beratungsstelle anzufertigen.

Die Wildwasser-Mitarbeiterinnen finden, dass der Sorgenfresser sehr gut gelungen ist und danken Leitung wie Mitarbeitenden der Textilwerkstatt für die kostenfreie Anfertigung sowie auch dem Förderverein Wildwasser für die Übernahme der Materialkosten.

„Ernst sollte nicht richtig als irgendetwas zu identifizieren sein. So lässt er viel Raum für eigene Interpretationen. Die Kinder finden



Die Psychologinnen Mara Lotze (links) und Charlotte Lihl freuen sich über ihren neuen „Mitarbeiter“ Ernst.

ihn gut“, sagt Lihl. Die Beratungsstelle Wildwasser in Trägerschaft des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Rotenburg bietet Hilfe für Menschen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben.

Sie richtet sich auch an Angehörige und Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Die Mitarbeiterinnen sind zu erreichen unter der Telefonnummer 04261/2525.